

## Attraktivität bewahren, Jugend halten – Für eine aktivere Seenplatte!

### „Schulabschluss... und dann?“

01 Unter diesem Motto möchte die Junge Union Mecklenburgische Seenplatte eine Debatte über  
02 Bildung, Ausbildung, Weiterbildung und Heimatverbundenheit in unserer Region führen. Leider ist  
03 in den letzten Jahren immer häufiger zu beobachten, dass junge Menschen nach ihrem  
04 Schulabschluss in unserer Region keine Perspektiven für sich sehen. Sie ziehen in größere  
05 Städte um, da dort bessere Möglichkeiten in verschiedensten Lebensbereichen aufzufinden sind.  
06 Damit es gelingt, vielen jungen Menschen in unserer Heimat ebenfalls gute Chancen  
07 aufzuzeigen, müssen nach Ansicht der Jungen Union folgende Punkte erfüllt sein.

08 Einerseits muss sich dafür eingesetzt werden, dass die **Mittlere Reife** wieder **an Attraktivität**  
09 **gewinnt**. Nicht jede Schülerin oder jeder Schüler ist auf einem Gymnasium gut aufgehoben. Viele  
10 Jugendliche würden durch einen Schulabschluss der Mittleren Reife, gekoppelt an eine  
11 intensivere Berufsorientierung, weitreichendere Möglichkeiten in unserer Region vorfinden.

12 Zu einer guten Berufsorientierung gehören für uns: mehrere und verschiedene Schüler-Praktika,  
13 unterrichtsbegleitende Firmenbesuche in der Region, Bewerber- oder Assessment-Center  
14 Trainings, sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen Schulen und Berufsinformationszentren.  
15 Schülern soll nicht einzig eine persönliche berufliche Perspektive aufgezeigt, sondern ebenfalls  
16 klare Chancen in unserer Region vermittelt werden. Ein sogenannter  
17 „**Berufsorientierungsfahrplan**“ bietet allen Schulen, Schülern und Eltern die Möglichkeit,  
18 strukturiert, übersichtlich und zielgerichtet die Interessen der Jugendlichen zu entdecken. Des  
19 Weiteren muss eine ausreichende Digitale Bildung erfolgen, denn die Digitalisierung ist ein  
20 zentraler Baustein für eine moderne sowie zukunftsorientierte Wirtschaft und Gesellschaft.  
21 Ansätze hierfür sind an manchen Schulen bereits gelegt worden, doch es liegt in den Händen der  
22 Politik, diese Ansätze und Projekte auch entsprechend zu fördern.

23 Weiterhin muss der **Fachhochschulstandort Neubrandenburg** eine **fundamentalere Rolle**  
24 **innerhalb der Mecklenburgischen Seenplatte** einnehmen. Die vorhandenen Gegebenheiten an  
25 der Fachhochschule Neubrandenburg werden von vielen Studenten als „vorbildlich“ eingestuft. Es  
26 gilt nun diese sehr guten Bedingungen auch zu nutzen! **Kooperationen zwischen** der  
27 **Fachhochschule und allen Gymnasien im Landkreis** sollten verstärkt werden, damit  
28 Schülerinnen und Schüler aus unserer Region die Möglichkeit haben, den Standort  
29 Neubrandenburg zu erkunden und für sich zu entdecken. Außerdem muss für die  
30 Fachhochschule die **Möglichkeit der Weiterentwicklung**, besonders für duale Studiengänge  
31 gegeben sein. Studienfächer im Fachbereich Sport werden von vielen Schülern der Sportstadt  
32 Neubrandenburg seit langem gefordert. Hier ergibt sich im Anschluss an die sportgebundene  
33 schulische Ausbildung im Sportgymnasium Neubrandenburg sowie für alle anderen Schüler,  
34 welche in unserer Region im besonderen Maße in Sportvereinen organisiert sind die Chance,  
35 über ein Studium ihren Interessen beruflich nachzugehen.

36 Unsere dritte zentrale Forderung ist die **Förderung von kleinen und mittelständischen**  
37 **Unternehmen** und Betrieben, welche der Motor für attraktive Ausbildungsangebote sind.  
38 Allerdings sind dabei viele Unternehmen, besonders im ländlichen Raum, auf Unterstützungen

39 und Hilfestellungen von den verschiedensten staatlichen Institutionen angewiesen. Sei es auf  
40 dem Gebiet der Beratung und Vermittlung, der Aus- und Fortbildung oder anderen  
41 organisatorischen und finanziellen Leistungen. Unternehmen müssen unterstützt werden, damit  
42 sie sich weitgehender für Jugendliche aus unserer Region einsetzen können.

## „Kultur und Freizeit in der Seenplatte“

43 Wir als Junge Union Mecklenburgische Seenplatte sind davon überzeugt, dass eine attraktivere  
44 Gestaltung der Kultur- und Freizeitlandschaft im Jugendbereich ein wesentlicher Schritt ist, um  
45 schlussendlich junge Menschen für den Verbleib in der Seenplatte zu animieren. Für uns steht  
46 fest, dass Jugendliche, die überwiegend positive Verbundenheit mit ihrer Freizeitgestaltung und  
47 unserer Region haben, ein **Identitätsgefühl zur Mecklenburgischen Seenplatte ausprägen**.  
48 Dieses ist im Entscheidungsprozess um eine Zukunft vor Ort maßgebend.

49 Ein zentrales Thema ist hierbei der Erhalt von Jugendclubs und die **Förderung von mobilen**  
50 **Jugendzentren**, welche besonders in kleineren Gemeinden Jugendarbeit ausüben. Diese haben  
51 eine wichtige gesellschaftliche Funktion und nehmen in der Freizeitgestaltung vieler Jugendlicher  
52 einen besonderen Platz ein. In Kooperation mit Jugendclubs muss es von staatlicher Seite eine  
53 umfangreiche Unterstützungsfunktion gegenüber organisierten Projekten im Jugendbereich  
54 geben. Für junge Menschen ist vor allem die Mitbestimmung in der Auswahl, Gestaltung und  
55 Durchführung vieler Projekte entscheidend. Diese muss unbedingt verstärkt eingeräumt werden,  
56 da sich im besonderen Maße auf diesem Weg Zusammenhalt und Identitätsgefühl entwickeln.

57 Ein weiteres entscheidendes Thema in der Kultur- und Freizeitgestaltung ist der Sport. In unserer  
58 Region gibt es eine ausgebildete Sportstruktur im Jugendbereich, welche einen großen Teil der  
59 individuellen Freizeitgestaltung einnimmt. Leider plagen sich Vereine im Trainingsalltag neben  
60 finanziellen Sorgen mit fehlendem Nachwuchs im Trainerbereich, wie z.B. als Übungs- oder  
61 Jugendleiter.

62 Wir finden, dass dieses großartige ehrenamtliche Engagement, wie z.B. als Übungsleiter viel  
63 stärker gefördert werden muss. Eine Forderung der CDU M-V nach einer „**Ehrenamtskarte**“ ist zu  
64 unterstützen. Diese soll z.B. für die **kostenfreie Nutzung von Verkehrsmitteln** und zu  
65 **Vergünstigungen für Veranstaltungen** dienen. Durch eine derartige Lösung können sogar  
66 Jugendliche dazu ermutigt und angeregt werden, Verantwortung im ehrenamtlichen Bereich zu  
67 übernehmen. Die Junge Union Mecklenburgische Seenplatte fordert ebenfalls im Bereich der  
68 **Zertifizierung von ehrenamtlichen Tätigkeiten** eine Optimierung. Durch eine  
69 „**Ehrenamtsurkunde**“ im Land Mecklenburg – Vorpommern soll ein einheitlicher Nachweis  
70 geschaffen werden, welcher Bewerbungen beigelegt werden kann. Schülern soll dieser Nachweis  
71 über eine Bemerkung auf dem Halbjahres- wie Endjahreszeugnis anerkannt werden.

72 Weiterhin fordern wir, dass sich im schulischen Bereich verstärkt mit **regional- und**  
73 **landestypischer Kultur** auseinandergesetzt wird, beispielsweise durch das **Singen des**  
74 **Mecklenburg- und Pommernliedes** beziehungsweise durch das vermehrte Lesen von regionaler  
75 Literatur. Wir sind davon überzeugt, dass sich dadurch eine stärkere regionale Verbundenheit  
76 sowie ein stärkeres kulturelles Bewusstsein entwickeln kann, welche eine Bindungsfunktion an  
77 unsere Region hervorruft.

78 Ein wichtiges Thema, welches nicht nur den Bereich Schule und Ausbildung, sondern im  
79 Besonderen auch das Thema Freizeit betrifft, ist die **Mobilität im ländlichen sowie städtischen**  
80 **Raum**. Hierzu unterstützen wir die Forderung der Jungen Union M-V zur Einführung des  
81 **Begleitenden Fahrens für 16- Jährige** sowie den Erwerb des **Führerscheins für Mopeds** ab  
82 dem **15. Lebensjahr**.